

# Gesetz- und Verordnungsblatt

FÜR DAS LAND NORDRHEIN-WESTFALEN

Ausgabe A

---

26. Jahrgang

Ausgegeben zu Düsseldorf am 12. April 1972

Nummer 13

---

Glied.-Nr.	Datum	Inhalt	Seite
100	21. 3. 1972	Gesetz zur Änderung der Verfassung für das Land Nordrhein-Westfalen . . . . .	68
2004	22. 3. 1972	Sechste Verordnung zur Laufendhaltung des Beschußsachenverzeichnisses und des Übergangsverzeichnisses zum Ersten Vereinfachungsgesetz . . . . .	68
2005	15. 3. 1972	Dreizehnte Bekanntmachung über Veränderungen der Bezirke der Landesmittelbehörden und der unteren Landesbehörden . . . . .	69
202	22. 3. 1972	Verordnung zur Änderung der Sechzehnten Verordnung zur Übertragung von Zuständigkeiten der Aufsichtsbehörde nach dem Gesetz über kommunale Gemeinschaftsarbeit . . . . .	70
223	17. 2. 1972	Verordnung über den Schulbezirk der Bezirksfachklasse für Verpackungsmittelmechaniker an der Städtischen Gewerblichen Berufsschule VI in Köln . . . . .	70

**Gesetz  
zur Änderung der Verfassung  
für das Land Nordrhein-Westfalen**

**Vom 21. März 1972**

Der Landtag hat das folgende Gesetz beschlossen, das hiermit verkündet wird:

**Artikel I**

Die Verfassung für das Land Nordrhein-Westfalen vom 28. Juni 1950 (G.S. NW. S. 3), zuletzt geändert durch Gesetz vom 14. Dezember 1971 (GV. NW. S. 393), wird wie folgt geändert:

Artikel 46 Abs. 3 erhält folgende Fassung:

„(3) Die Wählbarkeit von Beamten, Angestellten des öffentlichen Dienstes und Richtern im Lande Nordrhein-Westfalen kann gesetzlich beschränkt werden.“

**Artikel II**

Dieses Gesetz tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft.

Düsseldorf, den 21. März 1972

Die Landesregierung  
des Landes Nordrhein-Westfalen

(L.S.)

Der Ministerpräsident  
Heinz Kühn

Der Innenminister  
Weyer

Für den Justizminister  
Der Minister für Bundesangelegenheiten  
Posser

— GV. NW. 1972 S. 68.

**2004**

**Sechste Verordnung  
zur Laufendhaltung des Beschußsachenverzeichnisses  
und des Übergangsverzeichnisses  
zum Ersten Vereinfachungsgesetz**

**Vom 22. März 1972**

Auf Grund des § 6 Abs. 3 des Ersten Vereinfachungsgesetzes vom 23. Juli 1957 (GV. NW. S. 189), zuletzt geändert durch Gesetz vom 18. Mai 1971 (GV. NW. S. 146), wird verordnet:

**Artikel I**

Im Beschußsachenverzeichnis (Anlage 1 zum Ersten Vereinfachungsgesetz, zuletzt geändert durch Verordnung vom 25. Oktober 1971 — GV. NW. S. 338 —) erhält lfd. Nummer 17, Spalte „kurze Darstellung der gesetzlichen Aufgabe“ folgende Fassung:

Genehmigung zur Errichtung oder Veränderung der in § 1 der Verordnung über genehmigungsbedürftige Anlagen nach § 16 der Gewerbeordnung in der Fassung vom 7. Juli 1971 (BGBl. I S. 888)

unter Nummern 1, 9, 10, 12, 13, 16, 20, 22, 23, 31, 32, 33, 36, 37, 40, 41, 46, 56, 57 und 58 genannten Anlagen, soweit nicht nach § 1 Abs. 1 Nr. 2 Buchstabe a und Nr. 3 Buchstabe a sowie nach § 1 Abs. 3 der Verordnung über die zuständigen Behörden nach §§ 16 und 25 der Gewerbeordnung vom 30. November 1971 (GV. NW. S. 381) die für die Erteilung der Baugenehmigung zuständigen unteren Bauaufsichtsbehörden, die Staatlichen Gewerbeaufsichtsämter oder das Landesoberbergamt zuständig sind,  
unter Nummer 3 genannten Anlagen mit Ausnahme der Anlagen zur Herstellung von Zementen und der Anlagen zum Brennen oder Mahlen von Dolomit und Kalk,  
unter Nummer 7 genannten Anlagen, soweit die Leistung der Schmelzanlage 20 t/h nicht übersteigt.

**Artikel II**

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft.

Düsseldorf, den 22. März 1972

Der Innenminister  
des Landes Nordrhein-Westfalen  
Weyer

— GV. NW. 1972 S. 68.

2005

**Dreizehnte Bekanntmachung  
über Veränderungen  
der Bezirke der Landesmittelbehörden  
und der unteren Landesbehörden**

Vom 15. März 1972

Zu der Bekanntmachung der Bezirke der Landesmittelbehörden und der unteren Landesbehörden vom 8. Januar 1963 (GV. NW. S. 10), zuletzt geändert durch Bekanntmachung vom 27. Oktober 1971 (GV. NW. S. 339), gebe ich gemäß § 10 des Landesorganisationsgesetzes vom 10. Juli 1962 (GV. NW. S. 421), zuletzt geändert durch Gesetz vom 7. April 1970 (GV. NW. S. 251), nachfolgende Veränderungen der Bezirke der Landesmittelbehörden und der unteren Landesbehörden bekannt:

In Abschnitt „I Bezeichnung, Sitz und Bezirk der Landesmittelbehörden“ erhält die Nummer 1.1 folgende Fassung:

1.1 Der Regierungspräsident	Kreisfreie Stadt	Aachen
— Aachen —	Kreise	Aachen, Düren, Heinsberg

In Abschnitt „II Bezeichnung, Sitz und Bezirk der unteren Landesbehörden“ erhält die Nummer 1.103 folgende Fassung:

1.103 Der Oberkreisdirektor als untere staatliche Verwaltungsbehörde	Kreis	Heinsberg
— Heinsberg —		

Die lfd. Nummern 1.104 bis 1.107 sind zu streichen.

Die Nummer 3.01 erhält folgende Fassung:

3.01 Bergamt Aachen

Vom Regierungsbezirk Aachen die kreisfreie Stadt Aachen sowie der Kreis Heinsberg; der Kreis Aachen mit Ausnahme des nördlich der Südbegrenzung der Bundesautobahn Aachen—Köln gelegenen Teiles der Stadt Eschweiler; aus dem Kreis Düren die Städte Linnich und Nideggen, sowie die Gemeinden Aldenhoven, Langerwehe, Hürtgenwald und Kreuzau; vom Regierungsbezirk Köln die kreisfreie Stadt Bonn; der Kreis Euskirchen mit Ausnahme der Städte Erftstadt, Zülpich und der Gemeinde Weilerswist; aus dem Rhein-Sieg-Kreis die Städte Meckenheim und Rheinbach sowie die Gemeinden Alfter, Bornheim, Swisttal und Wachtberg.

Die Nummer 3.09 erhält folgende Fassung:

3.09 Bergamt Köln

Vom Regierungsbezirk Aachen der Kreis Düren mit Ausnahme der Städte Linnich und Nideggen sowie der Gemeinden Aldenhoven, Langerwehe, Hürtgenwald und Kreuzau; aus dem Kreis Aachen den nördlich der Südbegrenzung der Bundesautobahn Aachen—Köln gelegenen Teil der Stadt Eschweiler; vom Regierungsbezirk Düsseldorf die kreisfreien Städte Mönchengladbach, Neuss und Rheydt sowie den Kreis Grevenbroich; vom Regierungsbezirk Köln die kreisfreie Stadt Köln; die Kreise Bergheim und Köln; aus dem Kreis Euskirchen die Städte Erftstadt, Zülpich und die Gemeinde Weilerswist.

Die Nummer 4.01 erhält folgende Fassung:

4.01 Eichamt Aachen	Kreisfreie Stadt	Aachen
	Kreise	Aachen, Düren, Jülich, Heinsberg

Die Nummer 8.103 erhält folgende Fassung:

8.103 Der Oberkreisdirektor als Kreispolizeibehörde	Kreis	Heinsberg
— Heinsberg —		

Die lfd. Nummern 8.104 bis 8.107 sind zu streichen.

Düsseldorf, den 15. März 1972

Der Ministerpräsident  
des Landes Nordrhein-Westfalen  
Heinz Kühn

— GV. NW. 1972 S. 69.

**Verordnung  
zur Änderung der Sechzehnten Verordnung zur  
Übertragung von Zuständigkeiten der Aufsichts-  
behörde nach dem Gesetz über kommunale  
Gemeinschaftsarbeit**

Vom 22. März 1972

Aufgrund des § 29 Abs. 1 Nr. 3 des Gesetzes über kommunale Gemeinschaftsarbeit vom 26. April 1961 (GV. NW. S. 190), zuletzt geändert durch Gesetz vom 16. Juli 1969 (GV. NW. S. 514), wird verordnet:

**Artikel I**

§ 1 der Sechzehnten Verordnung zur Übertragung von Zuständigkeiten der Aufsichtsbehörde nach dem Gesetz über kommunale Gemeinschaftsarbeit vom 23. August 1971 (GV. NW. S. 236) erhält folgende Fassung:

Für die Genehmigung von öffentlich-rechtlichen Vereinbarungen zwischen der Stadt Leverkusen und anderen Städten und Gemeinden über die Mitbenutzung der Müllverbrennungsanlage Leverkusen ist der Regierungspräsident in Düsseldorf zuständig.

**Artikel II**

Diese Verordnung tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft.

Düsseldorf, den 22. März 1972

Der Innenminister  
des Landes Nordrhein-Westfalen  
Weyer

— GV. NW. 1972 S. 70.

**Verordnung  
über den Schulbezirk der Bezirksfachklasse  
für Verpackungsmittelmechaniker  
an der Städtischen Gewerblichen Berufsschule VI  
in Köln**

Vom 17. Februar 1972

Aufgrund des § 9 Abs. 2 Buchstabe c) des Schulverwaltungsgesetzes (SchVG) vom 3. Juni 1958 (GV. NW. S. 241), zuletzt geändert durch Gesetz vom 24. Juni 1969 (GV. NW. S. 454), wird verordnet:

**§ 1**

Der Schulbezirk der Bezirksfachklasse für Verpackungsmittelmechaniker an der Städtischen Gewerblichen Berufsschule VI in Köln umfaßt die Regierungsbezirke Aachen, Düsseldorf und Köln.

**§ 2**

Die Verordnung tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft.

Düsseldorf, den 17. Februar 1972

Der Kultusminister  
des Landes Nordrhein-Westfalen  
Girgensohn

— GV. NW. 1972 S. 70.

**Einzelpreis dieser Nummer 0,90 DM**

Einzellieferungen nur durch den August Bagel Verlag, Düsseldorf, gegen Voreinsendung des vorgenannten Betrages zuzügl. 0,50 DM Versandkosten auf das Postscheckkonto Köln 85 16 oder auf das Girokonto 35 415 bei der Westdeutschen Landesbank, Girozentrale Düsseldorf. (Der Verlag bittet, keine Postwertzeichen einzusenden.) Es wird dringend empfohlen, Nachbestellungen des Gesetz- und Verordnungsblattes für das Land Nordrhein-Westfalen möglichst innerhalb eines Vierteljahres nach Erscheinen der jeweiligen Nummer bei dem August Bagel Verlag, 4 Düsseldorf, Grafenberger Allee 100, vorzunehmen, um späteren Lieferschwierigkeiten vorzubeugen. Wenn nicht innerhalb von vier Wochen eine Lieferung erfolgt, gilt die Nummer als vergriffen. Eine besondere Benachrichtigung ergeht nicht.

Herausgegeben von der Landesregierung Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf, Elisabethstraße 5. Druck: A. Bagel, Düsseldorf; Vertrieb: August Bagel Verlag, Düsseldorf. Bezug der Ausgabe A (zweiseitiger Druck) und B (einseitiger Druck) durch die Post. Gesetz- und Verordnungsblätter, in denen nur ein Sachgebiet behandelt ist, werden auch in der Ausgabe B zweiseitig bedruckt geliefert. Bezugspreis vierteljährlich Ausgabe A 12,40 DM, Ausgabe B 13,50 DM. Die genannten Preise enthalten 5,5 % Mehrwertsteuer.